



v.l.n.r.: Sisi-Schloss Unterwittelsbach, Innenansicht Kapelle, Burgkirche Oberwittelsbach
Bildrechte: Stadt Aichach

Das Wasserschloss im Aichacher Stadtteil Unterwittelsbach hat eine lange Vergangenheit. Viele Jahre war das Jagdschloss, das einst Herzog Max in Bayern gehörte, für die Öffentlichkeit nicht zugänglich. Sicherlich hätte das auch kaum jemanden gestört, wenn der "Zither-Maxl" nicht eine weltberühmte Tochter gehabt hätte, die im Jahre 1853 ins Rampenlicht der Geschichte trat: Elisabeth, Kaiserin von Österreich, Königin von Ungarn – die schönste Frau ihrer Zeit.

Erstmals urkundlich erwähnt wurde das Wasserschloss in Unterwittelsbach im Jahre 1126. Es stand immer in Verbindung mit der Stammburg in Oberwittelsbach, die 1209 „geschleift“ wurde. Das bayerische Herrschergeschlecht hatte nach ihrer Umsiedelung von Scheuern den Namen der beiden Orte Ober- und Unterwittelsbach angenommen. In den nächsten 800 Jahren folgte eine interessante und wechselhafte Geschichte.

Im Jahre 1838 erwarb Herzog Maximilian in Bayern das Schloss. Der lebenslustige und leutselige Herzog brachte neues Leben in die alten Mauern. Er bestritt von hier aus Jagden und war sehr angesehen im ganzen Umland. Es waren große Feste angesagt, etwa seine bekannten Tafelrunden. Herzog Max komponierte sehr viel – auch in Unterwittelsbach.

Eine Lithografie des königlichen Hofoffizianten Alois Flad aus dem Jahre 1841, auf dem das herzogliche Wasserschloss in Unterwittelsbach abgebildet ist, zeigt die Familie mit Herzog Max in Bayern im Kahn und seiner Frau Ludovika mit einem kleinen Mädchen im Türhahmen des Schlosses, das die vierjährige Sisi darstellt. Dazu schauen aus den Fenstern die siebenjährige Prinzessin Helene und der zehnjährige Prinz Ludwig.

Zu ihrer Kindheit haben sicherlich etliche unbeschwerte, stille Sommertage in diesem Wasserschloss gehört, das ihr Vater liebevoll seine "Burg" nannte. Mit Reiten und Spielen hat die kleine Sisi ihre frühe Kindheit zeitweise in den Sommermonaten in Unterwittelsbach verbracht.

Im Jahre 1999 konnte die Stadt Aichach das Schloss erwerben. Die naturbelassene Parkanlage mit seinen drei Weihern umfasst eine Gesamtfläche von 56.000 qm und lädt zum Verweilen ein. Seit 2000 finden jedes Jahr in den Monaten von Mai bis Ende Oktober wechselnde Sonderausstellungen statt. Die Ausstellungen haben immer einen Bezug zur Kaiserin und zur bayerischen Geschichte.

Öffnungszeiten (Mitte Mai bis Ende Oktober)

Dienstag bis Freitag 10 bis 17 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertag 10 bis 18 Uhr

Das Sisi-Schloss ist von November bis Mitte Mai geschlossen und nur zu Veranstaltungen wie etwa dem Ostermarkt, dem Kunst-Antik-Markt und anderen kleinen Ausstellungen geöffnet. Bei diesen Gelegenheiten ist auch die Kapelle beim Schloss zu besichtigen.

Eintritt

Erwachsene (ab 17 Jahre) 4 €

Kinder (bis 16 Jahren) 2 €

Familien 9 €

Ermäßigt/Gruppen 3,50 €

Alle Eintrittskarten für das Sisi-Schloss sind am gleichen Tag auch für das Stadtmuseum Aichach gültig!

Adresse

Sisi-Schloss Unterwittelsbach

Klausenweg 1

86551 Aichach

Telefon 08251 891869

Mail wasserschloss@aichach.de

Das Sisi-Café bietet Kaffee und Kuchen, Erfrischungsgetränke sowie kleine Brotzeiten.

Öffnungszeiten: Samstag 13–18 Uhr, Sonn- und Feiertag 10–18 Uhr.

Sisi-Schloss Unterwittelsbach

Stadt Aichach

Presseinformationen



Kontakt Presse:

Stadt Aichach - Info-Büro

Angela Kerle

Stadtplatz 48, 86551 Aichach

Telefon 08251 902-75

Telefax 08251 902-71

E-Mail: angela.kerle@aichach.de

www.aichach.de